

16. 10. 1987

"Mutter bei der Hauearbeit"

Immer im Herbst, wenn das Laub fällt und die Pflanzen absterben beginnt meine Mutter mit den Gartenarbeiten. So auch dieses mal Meistens trägt sie dann ein schmutziges Kleid, oder eines das nicht schön ist.

Mit ihren 45. Jahren und 1,63 m Größe stöhnt sie doch immer wenn sie sich bückt, denn sie ist eine wohlgenährte Frau von 80 kg, so ist es auch kein Wunder, das ihr Rotes Kleid, das ihr bis zu den Füßen hängt, keine Taschen hat und schrecklich aussieht beim Bauch in auffallender Wölbung herunterhängt. Doch wenn sie im Garten ist, wirkt der meist energische Gesichtsausdruck eher fröhlich. Die bräunliche Haut die große Poren aufweist ist mit vielen dunkelbraunen Sommersprossen durchsprinkelt. Wenn sie sich bückt um verfaulte Gräser aufzuheben kann man ihre verspannte Haltung gut erkennen, denn es sieht so aus als würde sie versuchen etwas schweres hochzuheben.

Ihre schwarzen gelockten Haare unter denen auch ein paar graue sind sind sehr fest.

Heute hat sie ihre weißen medizinisch empfohlenen Pantoffeln an, die so platgetreten sind, das sie keine heilende Wirkung mehr haben. Wenn sie sich mal überanstrengt, flimmert es ihr vor ihren braunen Augen.

So macht sie ihre Arbeit und ich bin froh, das sie nicht mit mir lernt.